

32491 *Andertweitiges*



Schreiben

Sr. Königl. Maj.  
in Preussen ꝛ. ꝛ.

An 32491. II.

Ihro Kön. Maj.  
in Schweden ꝛ.

Wegen der  
Thorenschen Sache.

ANNO 1725.





Friderich Wilhelm  
König ꝛ.

**S**ie zweiffeln nicht, es werde Eurer  
Majest. Unser an Dieselbe wegen der  
unglücklichen Thornischen Affaire  
ungsthin abgelassenes Schreiben / aber auch  
bald darauf die Nachricht von der zu Thoren  
würcklich exequirten bewusten Blut-Urthel zu-  
gekommen, und Eure Majest. durch diese von  
dem Römisch-Catholischen Clero in Pohlen und  
dessen Anhang wieder so viele unschuldige Leu-  
te verübte infame Grausamkeit und Procedu-  
ren eben so empfindlich gerühret worden seyn,  
als Wir Unseres Orts dieselbe mit der größe-  
sten Compassion gegen das vergossene Blut  
so vieler Märtyrer, und mit einer gerechten In-  
dignation gegen diejenigen, so an diesem Blut-  
dürstigen und ungerechten Verfahren Theil ha-  
ben / und dasselbe gut geheissen, oder auch unter-  
stürzet und zum Effect gebracht, billig conside-  
rien und ansehen.

Ob



Ob nun zwar die Rache über solch cruelles  
und unverantwortliches von der ganken raison-  
nablen Welt detestirtes Verfahren der Göttli-  
chen Gerechtigkeit lediglich zu überlassen, so wer-  
den doch Eure Majest. mit Uns auch darin einig  
seyn, daß, da es nunmehr auf dem Point ste-  
het, daß der Stadt Thoren ganze Verfassung  
in Geist- und Weltlichen Sachen umgestürket,  
derselben ihre Freyheiten, Privilegien und Ge-  
rechtigkeiten entzogen, und die Evangelische da-  
selbst ihrer Kirchen und Schulen beraubet wer-  
den sollen, alle bey dem Olivischen Frieden inte-  
ressirte Puissancen, insonderheit aber Eure Maj.  
und Wir, die grössste Ursach von der Welt ha-  
ben, Uns einer so offenbahren Contravention  
gedachten Friedens-Schlusses mit allem Ernst  
und Nachdruck zu wiedersetzen, auch die Garants  
von diesem Frieden zu sommiren und zu versuchen,  
daß sie ihre deshalb versprochene Garantie in die-  
sem dazu ohne alle Exception qualificirten Casu  
würcklich leisten, und dadurch die Conservation  
der Stadt bey ihren Privilegien, Freyheiten und  
Ge-



Gerechtigkeiten / nach Maßgebung des Oliu-  
schen Friedens-Instruments, bewürcken und zu  
wege bringen helfen mögen.

Wir ermangeln nicht / überall / wo es nöthig  
deshalb behörige Instanz zuthun / sind auch des  
nochmahligen Erbietens / Eure Maj. in allem/  
was Sie zum Besten und Erhaltung der Stadt  
Thoren auch aller übrigen Evangelischen in  
Pohlen, zu thun und vorzunehmen gut und dien-  
licher achten werden, beizutreten, und mit Ihro  
darunter völlig de concert zu gehen, promitti-  
ren Uns auch hinwieder von Eurer Majest. ein  
gleiches, und verbleiben Deroselben, in Erwar-  
tung Derobeliebigen Antwort und Erklärung,  
zu Erweisung &c. Berlin den 9. Jan. 1725.

An  
Ihro Königl. Majestät  
in Schweden.